

KOMMUNALES

„Liegen sehr gut im Zeitplan“

COLNRADE • Die Erneuerung der Damentoilette im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus macht Fortschritte. „Wir liegen sehr gut im Zeitplan“, sagte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann gestern gegenüber der Kreiszeitung. Derzeit werde bereits gefliest. „Wir hoffen, dass die Arbeiten bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sind.“ Um ein Behinderten-WC integrieren zu können, müsse eine Wand gezogen werden. Die Ratsmitglieder Hans-Ulrich Otto, Uwe Beckmann und Volker Siegmann hätten in Eigenleistung unter anderem die alten Fliesen und den alten Fußboden herausgerissen. Die weiteren Arbeiten seien an die Firmen Krempin, Ranke (beide Harpstedt), Dölln (Wildeshausen) und Oetken (Harpstedt) vergeben worden. Die Gesamtkosten lägen bei rund 25 000 Euro. Malerarbeiten würden voraussichtlich wiederum in Eigenleistung erledigt, so die Bürgermeisterin. Der Colnrader Rat machte sich am Mittwoch selbst ein Bild von der Baustelle. • boh

Rat arbeitet „zu acht“ weiter

COLNRADE • Da waren's nur noch acht Mandatsträger: Weil Dietrich Kirchhoff seinen Wohnsitz ins brandenburgische Königs Wusterhausen vor die Tore Berlins verlegt hat, wo er nun lebt und auf einer neuen Stelle arbeitet, kann und darf er dem Rat der Gemeinde Colnrade nicht mehr angehören. Den Sitzverlust stellte das Kommunalparlament am Mittwochabend in seiner Abwesenheit fest. Einen Nachrücker gibt es nicht; folglich macht der Rat nun „zu acht“ weiter. Kirchhoff hatte Colnrade aus Anlass seines Abschieds mit etwas Wehmüt als „schönste Gemeinde Deutschlands“ titulierte und dem Rat weiterhin glückliche Entscheidungen zum Wohle seines „geliebten Heimatortes“ gewünscht. Die Gemeinde würdigte sein kommunalpolitisches Engagement mit einem Restaurant-Gutschein, den jetzt im Rat stellvertretend Dietrich Kirchhoffs Bruder Jan-Christoph entgegennahm. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann gestand offen ein, sie werde den trockenen Humor und die fachlichen Beiträge des ausgeschiedenen Mandatsträgers vermissen. 2006 habe Dietrich Kirchhoff mit 25 Jahren zu den jüngsten Ratsmitgliedern gezählt. Engagiert habe er sich auch im Bereich des Sports. • boh

Gräben werden aufgereinigt

HOLTORF • Einen zusätzlichen Punkt hat der Colnrader Rat am Mittwochabend auf die Tagesordnung genommen: Für die Aufreinigung einiger Gräben im Bereich Holtorf stellte das Kommunalparlament 7500 Euro bereit. Die Arbeiten erledigt eine Firma aus Borwede. „Wahrscheinlich schon kommende Woche“, so Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann auf Nachfrage.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Bernhard Stegemann (vorn links) und Siegfried Bluhm (hinten links) überreichten gestern Morgen den Schülern der 3a je eine Urkunde und der Klassenlehrerin Elsa Kramer-Spielmann (rechts) einen Scheck über 150 Euro. Das Preisgeld wird während der kommenden Klassenfahrt nach Bremervörde „auf den Kopf gehauen“. • Foto: Bohlken

Preisgeld kommt zur rechten Zeit

Klasse 3a gestern für ihre erfolgreiche Teilnahme am ersten Kunstwettbewerb zum Tag der Verkehrssicherheit geehrt

Von Jürgen Bohlken

HARPSTEDT • „Das passt ja gut“, freute sich Elsa Kramer-Spielmann gestern früh über einen Scheck über 150 Euro, mit dem Siegfried Bluhm, Leiter des Straßenverkehrsamtes, ihre 3a in der Pausenhalle der Grundschule Harpstedt bedachte, um den errungenen dritten Platz der Klasse im Kunstwettbewerb zum Tag der Verkehrssicherheit vom 28. Juni zu würdigen. Zusammen mit Polizeihauptkommissar Bernhard Stegemann überreichte der Gast obendrein jedem der 21 Mädchen und Jungen eine Urkunde.

„Ende September gehen wir auf Klassenfahrt nach Bremervörde. Da können wir das Geld wirklich gut ge-

brauchen. Wir werden in einem sehr schönen Jugendhotel untergebracht sein“, verriet Lehrerin Kramer-Spielmann.

Die 3a hatte als einzige Klasse der Grundschule Harpstedt an dem erstmals organisierten Kunstwettbewerb teilgenommen, der insgesamt eine tolle Resonanz fand. Die Kinder sollten das Thema „Gefahren auf dem Schulweg als Fußgänger, Radfahrer und Buskind“ aufgreifen und dazu passende Bilder entstehen lassen. Die Ergebnisse überraschten Siegfried Bluhm und den Leiter des Sachgebiets Verkehr bei der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch, Bernhard Stegemann, derart positiv, dass daraus nun sogar eine Ausstellung erwächst:

Vom 28. August bis zum 12. September bekommt die breite Öffentlichkeit alle Arbeiten im Foyer des Kreishauses in Wildeshausen vorgestellt. Zur Ausstellungsöffnung erhalten die Kinder aus sämtlichen beteiligten Klassen und deren Eltern Einladungen.

Die 3a der Grundschule Harpstedt hatte in Gruppen Bilder zu Gefahren auf dem Schulweg als Fußgänger, Radfahrer und Buskind entstehen lassen und sie zu einer Collage zusammengefügt. „Ihr dürft nicht traurig sein, dass ihr ‚nur‘ den dritten Platz gemacht habt. Die Entscheidung war wirklich ganz knapp“, wandte sich Siegfried Bluhm an die Schützlinge von Elsa Kramer-Spielmann. „Heute ist

der internationale Tag des Glücks“, verriet er ihnen. „Da sollt ihr natürlich besonders glücklich aus der Schule gehen“, fügte er in Anspielung auf die Urkundenverleihung und den Geldpreis hinzu.

„Der Kunstwettbewerb hat mir richtig gut gefallen“, urteilte Bernhard Stegemann. „Ihr habt euch wirklich Gedanken darüber gemacht, was im Straßenverkehr alles passieren kann. Viele andere Kinder tun das nicht. Wer hingegen – wie ihr – die Gefahren kennt, verhält sich selbst viel besser. Ihr wisst, worauf es ankommt.“ Stegemann und Bluhm zollten der Klasse ein dickes Dankeschön fürs Mitmachen. Für die auserkorenen Preisträ-

ger gebe es keine gestaffelten Geldpreise; alle bekämen jeweils 150 Euro, merkten sie am Rande an.

Am Tag der Verkehrssicherheit auf dem Wildeshauser Marktplatz waren alle Bilder schon einmal ausgestellt gewesen – und hatten ein positives Echo gefunden. Der erste Kunstwettbewerb soll nicht der letzte gewesen sein. Wegen des Erfolgs gibt es eine Wiederholung im kommenden Jahr. Siegfried Bluhm lud die 3a ein, „dann wieder mitzumachen“. Zusammen mit Stegemann wünschte er den Kindern viel Spaß auf ihrer Bremervörde-Fahrt. „Aber ärgert eure Lehrerin nicht so doll!“, gaben die Gäste der Klasse mit auf den Weg. Klassenlehrerin

Elsa Kramer-Spielmann berichtete, dass die jetzige 3a vor einem Jahr in einem anderen Wettbewerb in Sachen Straßenverkehr sogar den ersten Platz errungen hatte. „Was wünschst du dir von anderen Verkehrsteilnehmern?“, habe damals die Fragestellung gelautet. Dazu hätten sich die Kinder viele Gedanken gemacht. „Dass die Autos nicht auf dem Schulweg parken“, hätten sie geantwortet. Oder auch: „Dass die Eltern den Parkplatz der Grundschule nicht verstopfen.“ Der Preis, ein Besuch bei der Polizei in Oldenburg, habe den Kindern viel Spaß bereitet. „Wir sind sogar mit dem Polizeibus abgeholt worden“, erinnerte sich Elsa Kramer-Spielmann.



Nachwuchs von damals ist inzwischen längst erwachsen

Passend zum Jubiläum, das die seit 25 Jahren bestehende Jugendfeuerwehr Kirch- und Klosterseelte am Sonntag, 27. Juli, im Rahmen des um 11 Uhr beginnenden „Tags der Vereine“ rund um das Kirchseelter Dorfgemeinschaftshaus feiert, hat uns Feuer-

werepressewart i.R. Harro Hartmann ein Foto von der Gründung (1989) zugesandt. So manches Kind „von damals“, inzwischen längst erwachsen, dürfte sich wohl wiedererkennen. Die „Großen“ auf dem Foto hat Hartmann allesamt identifizieren können;

von links: Bezirksjugendfeuerwehrwart Heinz Stratmeyer, Jugendfeuerwehrwart Jürgen Bitter, Kreisbrandmeister Kurt Haake, Kreisjugendfeuerwehrwart Willi Lave, Ordnungsamtsleiter Günter Osmer, Ortsbrandmeister Walter Wulferding, der Sprecher der Ju-

gendfeuerwehren im Oldenburgischen Feuerwehrverband, Gerd Bielefeld, der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Frank Stelter, der stellvertretende Ortsbrandmeister Helmut Hüneke sowie Gemeindebrandmeister Arnold Mey-erholz. • Foto: Hartmann

„Heftige Mängel“ an der Kreisstraße 5

Bürgermeisterin Wilkens-Lindemann: „Fahrbahn muss wohl von Grund auf saniert werden“

COLNRADE • Seit die Kreisstraße 5 eine neue Decke bekommen hat, platzt die Fahrbahn immer wieder auf – wie vor wenigen Tagen, als sie in Colnrade bei sommerlicher Hitze schmolz und die auf den Plan gerufene Straßenmeisterei zwecks Entschärfung des Gefahren-

punktes Rollsplitt aufbrachte. „Es gibt heftige Mängel. Das wird wohl ein Regressfall. Das ist zumindest mein Eindruck“, sagte Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann gestern gegenüber unserer Zeitung. „Wahrscheinlich muss die Straße noch einmal von

Grund auf saniert werden.“ Unterdessen ist der Radweglückenschluss zwischen Reckum und Colnrade entlang der Kreisstraße 5 in weite Ferne gerückt. Die überarbeitete Prioritätenliste des Landkreises liegt vor: Darin ist der Radweg für das Jahr 2020 vorgesehen,

allerdings zunächst nur von Beckstedt bis Colnrade. Die voraussichtlichen Kosten für diesen Abschnitt sind mit rund 557 000 Euro veranschlagt. Colnrade hätte im Rahmen der Mischfinanzierung 7,5 Prozent dieser Summe aufzubringen, also gut 40 000 Euro. • boh

LOKALES AUF EINEN BLICK

Scheunenkinno am 31. Juli

COLNRADE • Die Veranstalter dürfen für das Colnrader Scheunenkinno nicht groß die Werbetrommel rühren und insbesondere die Titel der zu sehenden Filme nicht nennen, wenn sie sich keinen Ärger einhandeln wollen. So viel können sie aber doch mitteilen: Das Scheunenkinno in der Scheune der Familie Schliehe-Diecks in Colnrade beschränkt sich in diesem Jahr auf einen Tag. Der Grund dafür sind die aus rechtlichen Gründen stark eingeschränkten Möglichkeiten, die Veranstaltung zu bewerben. Am Donnerstag, 31. Juli, gibt es zunächst ab 16 Uhr eine Vorstellung für Kinder in Kooperation mit der Jugendpflege in Harpstedt (JuH) und im Rahmen des Ferienspaßprogramms. Karten dafür sind auch bei der JuH in der Delmeschule erhältlich. Ansonsten läuft der Vorverkauf über die Familie Schliehe-Diecks und die Tankstelle Möller in Colnrade. Um 20 Uhr folgt ein Film für Erwachsene. Das Scheunenkinno läuft in Kooperation mit dem Mobilen Kino Niedersachsen.

Messungen: Erdöl in Austen?

AUSTEN • Um etwaige Erdölorkommen zu untersuchen, wolle die Wintershall Holding im Bereich Austen vibrationsseismische Messungen durchführen, vermeldete Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann am Mittwochabend im Rat. Einzelheiten – etwa hinsichtlich der Bretzungsbefugnis – wolle die Gemeinde in einem Vertrag mit dem Konzern regeln. Das Vorhaben tangiere auch die Gemeindeverbindungsstraße Colnrade-Rüsen und damit die Samtgemeinde Harpstedt als Straßenbausträgerin.

Festen „Blitzer“ installieren?

COLNRADE • Fast jedes siebte Auto fährt auf der Hauptstraße in Colnrade zu schnell. Das ist das Ergebnis von Messungen, die vom 11. bis 16. Juni erfolgt waren. Die Gemeinde will nun den Vorschlag von Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann auf Installierung eines festen „Blitzers“ prüfen lassen.

„Protokoll liegt noch nicht vor“

COLNRADE • Vom Erörterungstermin im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die 380-kV-Leitung Ganderkesee-St. Hülfe liege immer noch kein Protokoll vor, monierte Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann im Rat. Die Genehmigungsbehörde hatte die Ausfertigung und Zustellung binnen sechs Wochen zugesagt.